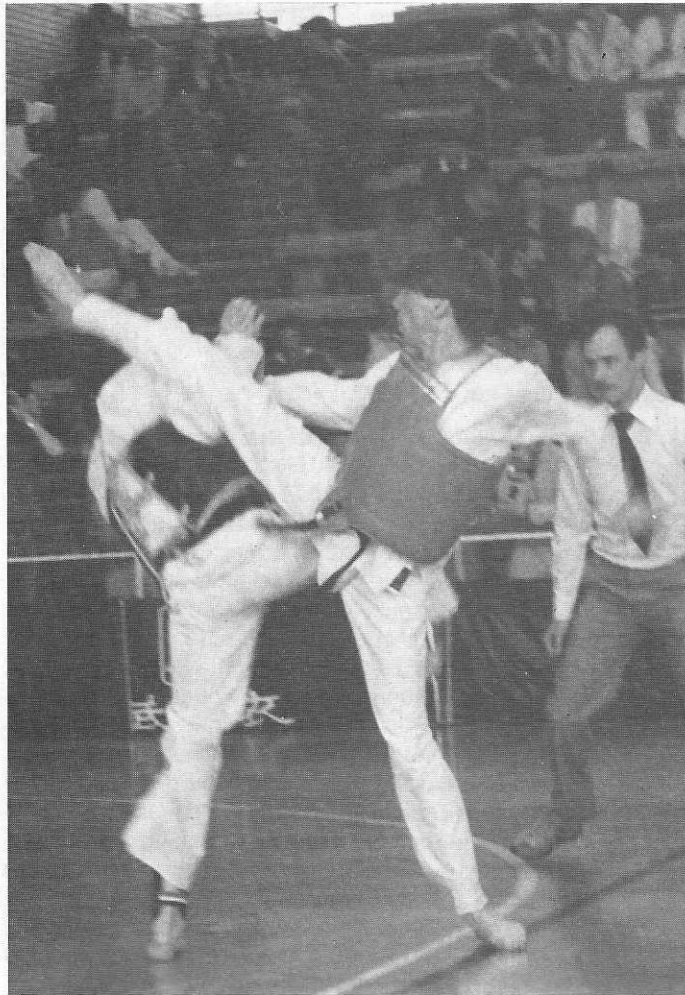


Zum 6. Mal veranstaltete die DTU, unter der Leitung des Präsidenten der ETU/DTU, Herrn Heinz Marx, die Internationale Deutsche Meisterschaft in Taekwondo.

Mit insgesamt 16 Nationen und 231 Sportler(innen) am Start, wieder einmal mehr eine gelungene Veranstaltung, die sich in Europa immer mehr an Popularität erfreut. Wie stark das Interesse der ausländischen Taekwondo-Sportler an diesen Internationalen Meisterschaften ist, zeigte die Teilnahme folgender Nationen Dänemark war mit einem kompletten Team angereist, sowie Sportler aus Holland, Spanien, Portugal, Italien, USA, Österreich, Schweiz, Frankreich, Griechenland, Türkei, Jugoslawien, Belgien, Iran, Marokko sowie fast die komplette Nationalmannschaft der DTU und Sportler aus insgesamt 50 Vereinen und Taekwondo-Schulen.

Die meisten der Aktiven waren bereits am Freitagabend zum Wiegen angereist, so daß im Waageraum großer Andrang herrschte. Einige Sportler hatten mit Ihrem Gewicht Probleme und mußten noch eine Runde schwitzen um das ein oder andere Pfund herunter zu bekommen.



merinnen am Start, direkt eine Überraschung durch die Dürener Marina Postir, die in einem packenden Zweikampf die WM 1. Claudia Vieg mit 4:1 Richterstimmen bezwang und sich dennoch um den Ein-

**Jens Beckmann (D)
—Henk Horsten (NL)**

ner Cornelia Hoffmann und Stuttgarterin Mualla Rieth bis ins Halbfinale durch, mußte sich aber im Kampf um den Einzug ins Finale durch die

chal aus Tübingen mit einem knappen Ergebnis von 3:2 Punkten und kam ins Halbfinale. Hier unterlag ihr die Dänin Larsen mit 4:1 Punkten.

Damen — 60 kg

9 Teilnehmerinnen

Wie stark die holländischen Damen sind zeigte einmal mehr Basten Crapels NL die im Pool A sich großartig durchsetzte und mit Siegen über Martina Tiede und Lene Lauridsen aus Dänemark ins Halbfinale kam und dort Regina Wichman (Baek Ho Essen), sehr glücklich bezwang. Ihre Gegnerin im Endkampf war die Münchnerin Doris Fuchsreiter, die mit Siegen über Meike Borutta Fellbach, Monika Bade und die Stuttgarterin Andrea Schmidt sich im B-Pool behauptete.

Bei den **Damen — 68 kg** waren nur 2 Teilnehmerinnen gemeldet. Die DM Petra Urban aus Pfronten und die Belgierin Ingrid Claes, konnten sich so kampfflos für den Endkampf qualifizieren.

Das gleiche bei den **Damen + 73 kg**, in dem die Endkampfpaarung Ute Güster (Aachen) gegen Baardmanns (Niederlande) lautete.

Herren Vorkämpfe: Kampfzeiten 2 Runden à 3 Minuten

Beginnen wir bei den **Herren — 48 kg** mit einem für diese Klasse gut besetztem Feld von 5 Teilnehmern die alle-

Bericht über die 6. Intern. Deutsche Meisterschaft in Frankfurt

Die Sportler die erst am Samstagmorgen eintrafen oder am Abend zuvor noch Gewichtsprobleme hatten, wurden morgens nachgewogen.

Am 1. Tag kamen folgende Gewichtsklassen zur Austragung:

Damen — 48, — 52, — 60, — 68 und + 73 kg.

Herren — 48, — 52, — 60, — 68, — 78 und + 84 kg.

Um Punkt 11.30 Uhr, wurde auf drei Kampfplätzen mit den Vorkämpfen begonnen. Bei den Damen wurde in den Vorrunden 2x2 Minuten gekämpft. Damen — 48 kg, 8 Teilneh-

zug ins Finale durch die gut eingestellte Bettina Engelkin vom Lethmater TV geschlagen geben mußte.

Im anderen Pool kam die Holländerin Van de Pas durch Siege über Ulrike Plogmann und Johanna Reinde in den Endkampf.

Damen — 52 kg

11 Teilnehmerinnen

In Pool A setzte sich die Holländerin Irma Wijsman mit 5:0 Punkten, gegen die Schleide-

mit hervorragendem Timing und blitzschnellen Paltung-Faust-Kombinationen kämpfenden Cornelia Mameli aus Düsseldorf knapp geschlagen geben. Cornelia Mameli kam mit jeweils 5:0 Punkten über die Werdener Roswitha Naujoks und die Dänin Una Petersen ins Halbfinale.

Im B-Pool gewann die Münchnerin Marion Gal Ihren 1. Kampf gegen Angelika Pre-

samt mit mehr oder weniger Glück Aussichten auf einen der ersten Plätze hatten. Der Stolberger Choi Chan OK (3. der WM) setzte sich in seinem Pool zwar mit Mühe aber doch verdient gegen den Türken Hüsyin Kulac der für den TKV Köln startete, mit 4:1 Punktrichterstimmen durch und traf

auf den Holländer V. Rumeon, den er bereits im Endkampf bei der INLM besiegt hatte. Rumeon unterlag hier dem immer wieder mit Dyt-Chagi konterdem Choi mit 5:0 Punktrichterstimmen. Im anderen Pool bezwang der Holländer Bennie de Fretes den recht unerfahrenen Stefan Petzold BC Wuppertal und stand damit als Endkampfgegner mit Choi fest.

In der Herrenklasse — 52 kg ebenfalls 5 Teilnehmer, in dem Reinhard Langer (SSV Dachau), der einzige deutsche Teilnehmer war. Langer der nach seinem Ausscheiden im vergangenen Jahr in Köln nach Revanche brannte, hatte sich gerade auf diese Meisterschaft vorbereitet. Man sah an diesem Tag einen energisch und mit Siegeswillen geladenen Münchner, der Ucar Jusuf aus Hannover fast zum Statisten wirken ließ. Das Urteil einstimmig 5:0, war keine Überraschung. Der nächste Gegner im Halbfinale hieß Simak Mottazerie (Iran) der für Hanguk-Dogil Doch. München startete und Langer doch einige Mühe bereitete. Das Urteil war jedoch einheitlich mit 5:0 PRS. Im B-Pool ein reines Kölner Treffen zwischen Tekin Selahattin TKV Köln und Ölmez Binali TC Dorff Köln. Tekin der unbedingt den Kampf für sich entscheiden wollte, wurde von Ölmez immer wieder geschickt gekontert, so daß der Sieg eindeutig für Ölmez ausfiel und der nun für den Endkampf mit Reinhard Langer feststand.

Herren — 60 kg

Von mangelnder Beteiligung konnte man hier nicht sprechen, denn es waren 28 Teilnehmer am Start. Allen voran der Vize-WM Thomas Fabula, der den Iserlohner Prestipino, den Frankfurter Vercellini und den Stolberger Andreas Vietz gegenüberstand. Zuletzt genannter konnte wegen einer Verletzung nicht antreten und Fabula den Einzug ins Finale kampfflos überlassen. Der Ansbacher Herbst besiegte den Schweizer Damaso, Norbert Illmann und den Essener Ralf Stöppler und stand ebenfalls

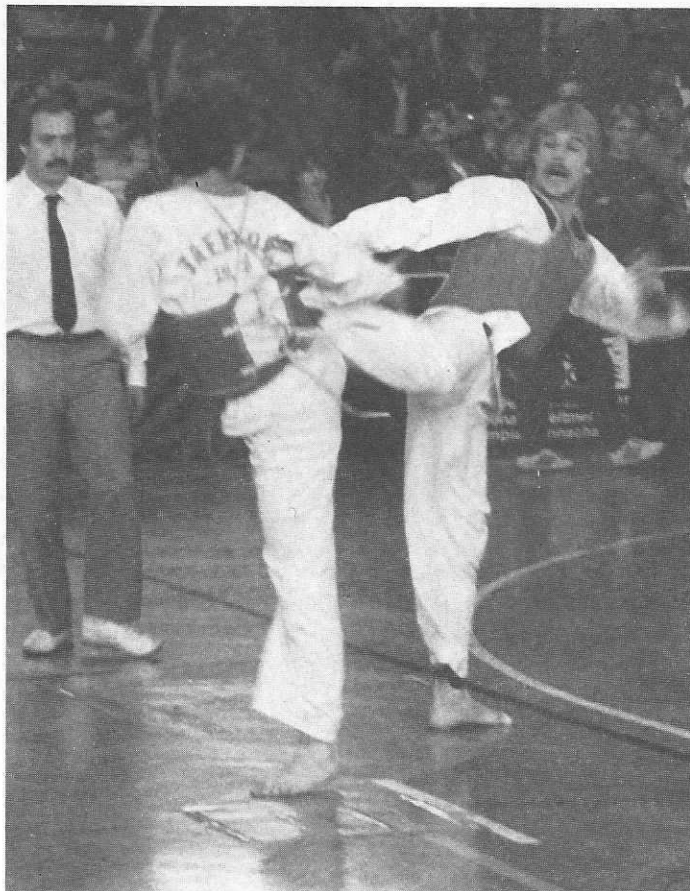
im Halbfinale dem DM Christian Herberth gegenüber. Herbert VDS Nievenheim war durch Siege über den Tübinger Cavdar, Uwe Witt aus Braunschweig und den Griechen Sakis Pragalos ins Halbfinale gelangt. Hier setzte sich die größere Erfahrung von Herberth durch, er siegte mit 4:1 Punktrichterstimmen. So stand die gleiche Endkampfpaarung wie im Vorjahr in Köln fest.

Ein ebenfalls starkes Starterfeld gab es in der **Herrenklasse — 68 kg**.

Mit 29 Teilnehmern das zweitstärkste Feld bei dieser 6. IDEM.

Beide Pools waren mit Spitzenkämpfern besetzt. Im A-Pool, der mit so vielen bekannten Namen wie Schorn, Streif, dem NL Thijs, und De Paz aus Frankfurt, mußte der eine oder andere auf der Strecke bleiben. Der Pfrontener Georg Streif war zum guten Schluß der glückliche Sieger in diesem A-Pool. Noch stärker war der B-Pool, mit dem Kader-Kämpfer Sämman, Flügel, Reisenhofer und dem 3. WM Harald Scharmann. Auch der DM-Hyong Udo Schöne war nach langer Pause wieder einmal dabei, er mußte aber gleich gegen den klug kämpfenden Türken Tekin ausscheiden. Scharmann setzte sich gegen Debus, Reisenhofer und Atas durch und gelang unangefochten ins Halbfinale wo er auf Sämman traf, der zuvor den Frankfurter Flügel mit knapp 3:2 PRS besiegt hatte. Hier zeigten beide Kontrahenten wie schön Taekwondo sein kann. Beide schenkten sich nichts und kämpften bis zu letzten Sekunde. Scharmann, der den meisten Druck gemacht hatte und mit guten Kontern und kurz vor Schluß noch einen Kopftreffer landete, gewann mit 4:1 Stimmen und war der Endkampfgegner von Streif.

In der **Klasse — 78 kg**, die mit 21 Teilnehmern besetzt war, gab es wiederum eine große Überraschung, als im Viertelfinale der dreimalige EM Richard Schulz TC Düsseldorf (er war nach der WM



Andreas Scheffler (re) im Halbfinale

Auch bei den Damen ging es hoch her...!



zu Dirk Jung gewechselt) gegen den Münchner Martin Bernhofer, etwas umstritten verlor und ausschied. Ausschlaggebend war eine Verwarnung wegen Meckerns, die Schulz vom Kampfleiter erhielt (1/2 Minuspunkt). Schade, denn Schulz der sich nicht wie sonst nur auf's Kontern begnügte, sondern beherzt selber den Kampf machte und Punktegemäß vorne gelegen hatte, hatte bei der IDEM einfach kein Glück. Bernhofer wurde aber auch durch seine guten Leistungen Pool-Sieger über Eckhard Frantz SV Frielingen, der zuvor den Neusser Willi Bayer ausschaltete, und der wiederum den Sieger der INLM Markus Woznicki bezwang. Also Endkampf-Teilnehmer Martin Bernhofer (Post SV München). Im gegenüber liegenden Pool setzte sich Andreas Scheffler, Taifun Hannover, bis ins Halbfinale, gegen den Holländer Van der Schaeghe und den Vize-DM '83 Bernd Auel aus Schleiden, durch. Sein Gegner um den Einzug ins Finale kam aus Aachen. Jürgen Groß, besiegte den Griechen Tachtisidis und den Bayern Albert Opaterny und verlor gegen Scheffler mit 0:5 PRS. So stand Scheffler im Endkampf gegen Bernhofer.

Sieger A. Adamis (F) über J. Stephansen (DK)



Bei den Giganten, **Herren + 84 kg** fehlte der Holländer Henk Meijer, in dem sechsköpfigen Startfeld. Der Amerikaner Russel mußte seinen Kampf gegen den Hattinger Frank Stapp in der 2. Runde wegen einer Leistungsprellung aufgeben. Frank Stapp bezwang den Werdener Thomas Scheffler und stand damit für das Finale gegen den DM '83 Michael Arndt, der zuvor erst den Münchner Anton Ginhart und den Dänen Lars Jensen mit 5:0 PRS besiegte. Lars Jensen wurde in der 2. Runde durch einen Fauststoß durch die Weste K.O. geschlagen.

J. Frühauf (D) gegen Erbaseran (TK)

Abendveranstaltung

Offizielle Eröffnung um 20.00 Uhr durch eine Ansprache des Präsidenten der DTU, Heinz Marx, der die Ehrengäste und Zuschauer begrüßte und einige Ehrungen vornahm. Der Präsident des DJB Herren Klaus Jürgen Schulz wurde der Ehren-Dan verliehen. Der Vorstand der DTU verlieh Heinz Marx für seine Bemühungen und in Anerkennung seiner Dienste den 6. Dan im TKD. Weitere Sportler und Funktionäre wurden noch mit der Ehrennadel geehrt.

In Gold: Eugen Nefedow (München 2 x Vize-WM), Kurt Naut (Prüfer Referent DTU)

In Silber: Manfred Fischer (NTU), Walter Löh (NWTU), Ludwig Kraft (BTU), Loris Landi (BTU), Claudia Vieg (1. Pl. WM '83), Petra Urban (1. Pl. WM '83), Martin Bernhofer (2. Pl. Studenten-WM '83)

In Bronze: Helga Siegel, Inge Hahn, Frau Ruf, Hermann Marotti (BTU), Reinhard Müller (BTU), Peter van den Akker (NWTU), Georg Dorff (NWTU), Dieter Jebramcik (NWTU),

Um 20.15 Uhr begannen die Endkämpfe der Damen, es wurden in 3 Runden à 2 Minuten gekämpft.

Damen — 48 kg

Bettina Engelkin (Letmather TV) gegen Anita v.d. Pas (NL) In der ersten Runde sind beide Kämpferinnen recht verhalten und warten auf eine Gele-

genheit zum Kontern. Doch in der zweiten Runde übernimmt Bettina die Angriffsrolle und drängt die Niederländerin ein über das andere Mal aus der Kampffläche, wofür sie vom Kampfleiter ermahnt wird. B. Engelkin kommt nun immer mehr mit ihren ansatzlosen Kicks zum Kopf der Holländerin. Als sie zum Ende der 3. Runde auch noch einen Nae-ryo-chagi hinnehmen muß, ist die Entscheidung perfekt. Bettina Engelkin wird mit 5:0 Stimmen erste der IDEM '84.

Ergebnis:

1. Engelkin Bettina, BRD Letmather TV NWTU
2. V.d. Pas Anita, NL
3. Postir Marina, BRD TKD Düren NWTU
4. Reindel Johanna, BRD TKD Krumbach BTU

Damen — 52 kg

Cornelia Mameli (TC Düsseldorf) gegen Marion Gal (Hanguk Dogil Dochang München) Cornelia Mameli konnte leider wegen Verletzung am Fuß den Endkampf nicht bestreiten und mußte somit Marion Gal den Titel überlassen.

Ergebnis:

1. Gal Marion, BRD HDD München BTU
2. Mameli Cornelia, BRD TC Düsseldorf NWTU
3. Wijsman Irma, NL Yoo Sin Nimwegen
3. Larsen Lisbeth, DK

Fortsetzung auf Seite 31

Damen — 60 kg

Basten Crapels (NL) gegen Doris Fuchsreiter (Hanguk Dogi Dochang München)

Zu Beginn eine stürmisch angreifende Doris F., die auch sofort mit Dwit-Chagi punkten kann. Aber die NL Crapels, die in ihrem Kampfstil etwas an die Hamburgerin Sabine Hunkel erinnert, holt sich energisch den Punkt zurück, muß aber zum Ende der 2. Runde wieder einen Dwit-Chagi hinnehmen. Doch in der letzten Runde setzte Crapels alles auf eine Karte und der Druck den sie macht wird immer größer. Doris wird von ihrer Gegnerin öfters aus der Kampffläche gedrängt und erhält dafür vom Referee eine Verwarnung (0,5 Minusp.), und ist froh daß der Schlußgong ertönt. Die Urteilsverkündung 4:1 Punktrichterstimmen für die NL, die vor Freude die Arme in die Luft reißt.

Ergebnis:

1. Crapels Basten, NL
2. Fuchsreiter Doris, BRD
3. Wichmann Regina, BRD
3. Baek Ho Essen NWTU
3. Bade Monika, BRD
- SV Münster

Damen — 68 kg

Petra Urban (TC Pfronten) gegen Claes Ingrid (Belgien)

Den ganzen Tag gewartet und nun sofort die Entscheidung. Daß die beiden Damen auf den Endkampf brannten, sah man gleich in ihren ersten Aktionen. Die Belgierin griff mit Kombinationen Paltung-Faust an und Petra U. konterte mit Naery-Chagi und traf auch gleich. Nun mußte Claes kommen und lief jetzt immer mehr in die genau getimten Dwit-Chagis der Münchnerin. Im Endergebnis sah nur ein Punktrichter die Belgierin vorne, alle anderen entschieden sich für Petra Urban mit 4:1 Punkten.

Ergebnis:

1. Urban Petra, BRD
- TC Pfronten BTU
2. Laes Ingrid, BEL

Damen + 73 kg

Ute Güster (Hand Hook Aa-

chen) gegen Baardmann Wendy (T. Adademi Lee NL)

Direkt ein verbissener Auftakt beider Finalisten, die vom Referee sofort ermahnt werden nicht nach dem Trennkommando nachzuschlagen. Güster trifft mit einem mächtigen Dwit-Chagi, der zeigt wie beweglich die 1,83 m große Nationalkämpferin trotz ihrer fast 80 kg ist. Ein Dollyo-Chagi verfehlt nur um Zentimeter das Gesicht der NL Baardmann. In der nächsten Runde kommt Güster wieder mit ihrem Dwit-Chagi durch die Deckung der Holländerin, wird aber selber mit Dollyo-Chagi am Kopf getroffen. Die letzten 2 Minuten bringen nichts entscheidendes mehr, so daß der Sieg an Ute Güster geht.

Ergebnis:

1. Güster Ute, BRD
- Han Kook Aachen NWTU
2. Baardmann Wendy, NL

Endkämpfe der Herren

Kampfzeit 3 Runden à 3 Min.

Herren — 48 kg

Choi Chan-Ok (Sportschule Stolberg) gegen Bennie de Fretes (Tilburg Noord)

Beide kannten sich von dem LK, NRW — NL 1984 in

Dormagen. Damals gewann Choi knapp. Heute sollte es anders für den sympathischen Deutsch-Koreaner kommen. In der ersten Runde gab es mehrmals Schlagabtausch, die aber keinem einen sichtlichen Vorteil brachten. In der zweiten Runde wieder dasselbe Bild, schöne Aktionen mit viel Beifall vom fachkundigen Publikum bedacht, aber keinen Punktevorsprung. Choi versuchte in den letzten drei Minuten den Kampf für sich zu entscheiden, traf De Fretes auch mit Dwit-Chagi mußte aber gegen den einen Kopf größeren Holländer zu viel riskieren und kassierte prompt einen Konter. Dann machte De Fretes geschickt im infight zu und ließ dem Stolberger keine Möglichkeit seine gefährlichen Naeryo-Chagis ins Ziel zu bringen. Ein hauchdünner aber gerechter Sieg für Bennie de Fretes mit 4:1 Stimmen.

Ergebnis:

1. De Fretes Bennie, NL
- Tilburg Noord
2. Choi Chan-Ok, BRD
- Sportschule Stolberg NWTU
3. Rumeon Vicky, NL
3. Petzold Stefan, BRD

von links: H. Horsten (NL); A. Hoflehner (A); E. Goevering (NL); J. Beckmann (D)

Herren — 52 kg

Reinhard Langer (SSV Dachau-Ost) gegen Ölmez Binali (T.C. Dorff Köln)

Ein Langer in Kampflaune gegen einen siegeswilligen Ölmez, die richtige Mischung für einen spannenden Endkampf. Anders als in den Vorkämpfen hielt sich Langer zurück und wartete auf die Attacken des Kölners. Der seinerseits wußte die Schnelligkeit seines Gegenüber richtig einzuschätzen. Nach heftigem Schlagabtausch, gab es begeisternden Beifall der fast 600 Zuschauer. Langer traf Ölmez zum Ende der ersten Runde mit einem gesprungenen Dollyo-Chagi leicht im Gesicht und ging mit diesem leichten Vorsprung in die Pause. In der zweiten Runde bekamen die Zuschauer Taekwondo von der schönsten Seite zu sehen, daß es sie von den Sitzen riß. Das war im wahrsten Sinne des Wortes Werbung für unseren Sport. Verbissen aber sehr fair punkteten beide abwechselnd. Ölmez traf mit Naeryo-Chagi, Langer mit Paltung und Dwit-Chagi und be-

Bitte blättern Sie um



kam wiederum die harte Faust des Kölners zu spüren, das aber bei den Schiedsrichtern nicht zu Punkten führte. Am Ende hatte Langer die Nase leicht vorn und gewann diesen herrlichen Endkampf.

Ergebnis:

1. Langer Reinhard, BRD SSV Dachau-Ost BTU
2. Ölmez Binali, TÜR T.C. Dorff-Köln NWTU
3. Montazerie Siamak, Iran Hanguk D. Dochang Mü. BTU
3. Selahtin Teki, TÜR TKD V. Köln NWTU

Herren — 60 kg

Christian Herberth (VDS Nievenheim) gegen Thomas Fabula (1. Godesberger J.C.)

Auch diese beiden standen sich schon oft gegenüber und kannten sich sehr gut. Nur im letzten Jahr bei der IDEM in Köln, hatte Herberth noch zuviel Respekt vor dem EM, den er dieses Jahr wohl nicht zeigte.

Ein sehr sauber kämpfender Herberth gegen den Vize-WM, eine gute Endkampfpaarung. Bis zur Mitte der dritten Runde schien noch nichts entschieden, bis Fabula eine Körpertäuschen machte und sofort einen Dollyo-Chagi zum Kopf von Herberth abzog und ihn empfindlich im Gesicht traf.

Diesen Vorsprung hielt Fabula bis zum Schluß und wurde erneut IDEM in Folge.

Ergebnis:

1. Fabula Thomas, BRD Godesberger J.C. NWTU
2. Herberth Christian, BRD VDS Nievenheim NWTU
3. Herbst Rudolf, BRD TSV Ansbach BTU
3. Vieitz Andreas, BRD Sp. Schule Stolberg NWTU

Herren — 68 kg

Georg Streif (TC Pfronten) gegen Harald Scharmann (VDS Nievenheim)

Ein toller Endkampf mit packenden Szenen auf beiden Seiten mit einem WM 3. der vor Energie und Kampfgeist nur so trotzte und dem Pfrontener immer wieder mit schnellen Kombinationen angriff und aus der Kampffläche drängte. Aber auch Streif hatte seine

Chancen und punktete ein übers andere mal in die Westen von Nievenheimers. Der Verlauf des Kampfes schien dennoch für Scharmann Vorteile zu bringen, die durch eine Verwarnung kurz vor dem Ende der letzten Runde zu nichts gemacht wurde. Die Punktrichter entschieden sich mit 2:3 Stimmen für Georg Streif.

Ergebnis:

1. Streif Georg, BRD TC Pfronten BTU
2. Scharmann Harald, BRD VDS Nievenheim, NWTU
3. Sämann Norbert, BRD TKD Ak. Park Stutt. TUBW
3. Theijs Reuben, NL Hwarang den Bosch

Herren — 78 kg

Martin Bernhofer (Post SV München) gegen Andreas Scheffler (Taifun Hannover)

Wegen Verletzungen aus den Vorkämpfen konnte Andreas Scheffler leider im Endkampf nicht antreten und überließ Martin Bernhofer den 1. Platz.

Ergebnis:

1. Bernhofer Martin, BRD Post SV München BTU
2. Scheffler Andreas, BRD Taifun Hannover NTU
3. Franz Eckard, BRD SV Frielingen BTU
3. Groß Jürgen, BRD Hankook Aachen NWTU

Herren + 84 kg

Michael Arndt (Sport-Center Neuss) gegen Frank Stapp (1. JC Hattingen)

Auch hier gab es einen Endkampf, der nicht im Vorhinein einen der Kämpfer als sicheren Sieger sah. Der mit einem Kopf größere Michael Arndt, hatte seine liebe Mühe mit dem immer wieder schiebenden und drückenden Frank Stapp. Aber der »Lange« ließ sich auch zu sinnlosen Attacken gegen seinen Gegner hinreißen. So drückte er den kleineren Stapp öfters mit seinem Gewicht nach unten, wie wir es oft beim Boxen sehen und erhielt nach mehrmaligen Ermahnungen endlich eine Verwarnung. Arndt besann sich wieder auf sein kämpferisches Können, setzte Stapp einen seiner wuchtigen Dwi-

Chagis in die Weste der dem Hattinger die Luft nahm. Arndt griff nun mit Dollyo-Chagi und Paltung-Faust Kombinationen an und zeigte was in ihm steckte. Ergebnis klarer Punktsieg für Michael Arndt.

Ergebnis:

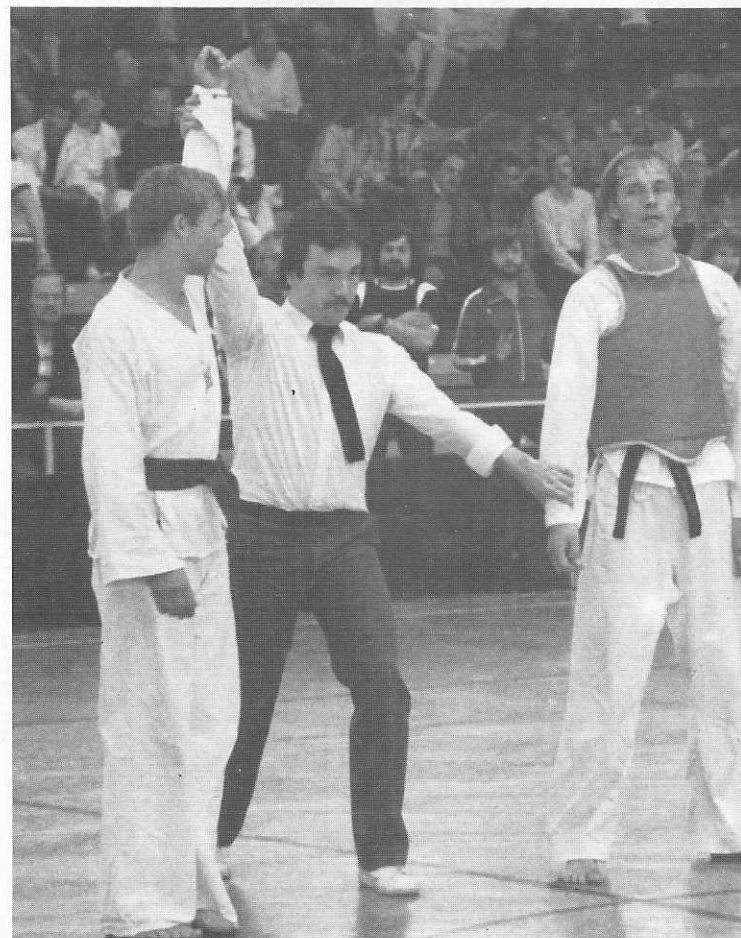
1. Arndt Michael, BRD Neusser Sport-Center NWTU
2. Stapp Frank, BRD 1. JC Hattingen NWTU
3. Jensen Lars, DK 3. Scheffler Thomas, BRD BSG Werden NWTU

Den 2. Teil von Sonntag und den Länder- und Vereins-Spiegel bringen wir im Taekwondo-Aktuell Juni 1984

Nationenwertung

Nation	Platz	Gold	Silber	Bronze
Damen:				
Deutschland	1.	5	4	7
Holland	2.	2	3	2
Dänemark	3.	1	—	1
Belgien	4.	—	1	—
gesamt		8	8	10

Heinz Leder München Sieger über Joachim Krautz Stuttgart



Taekwondo-Verlag



Herren:

Deutschland	1.	7	6	13
Holland	2.	1	1	4
Frankreich	3.	1	—	—
Österreich	3.	1	—	—
Türkei	5.	—	2	1
Dänemark	6.	—	1	1
Iran	7.	—	—	1
gesamt		10	10	20

Total:

Deutschland	1.	12	10	20
Holland	2.	3	4	6
Dänemark	3.	1	1	2
Österreich	4.	1	—	—
Frankreich	4.	1	—	—
Türkei	6.	—	2	1
Belgien	7.	—	1	—
Iran	8.	—	—	1
gesamt		18	18	30

Der Alptraum der Nationalkämpfer!

Bericht über die 6. Internationale Deutsche Meisterschaft 2. Teil

Es kamen am 2. Tag folgende Gewichtsklassen zur Austragung:

Damen — 56, — 64, — 73 kg
Herren — 56, — 64, — 73, — 84 kg

Pünktlich wie am Vortag begannen die Vorkämpfe um 11.30 Uhr. Für eine kleine lustige Einlage sorgten die Herren Referees. Als besten, lustigsten u. schönsten Kampfrichter wurde einstimmig H. D. Schlewinski (NTU) ernannt und mit einer »Ehrenurkunde« ausgezeichnet. Auch das fachkundige Publikum applaudierte stürmisch.

Damen — 56 kg, 9 Teilnehm. Hier setzte sich die NL Wina Hubers im A-Pool gegen ihre Landsmännin Tyl Christine u. Kerstin Balzer aus Frielingen etwas unglücklich durch und stand im Halbfinale gegen Kerstin Aaslepp (Baek Ho Essen) die kampfflos über Heike Stahlschmidt ins Halbfinale gelang. Im Kampf um den Einzug ins Finale unterlag Kerstin Aaslepp nur knapp Wina Hubers die sich für den Endkampf qualifizierte.

Im Pool B unterlag Petra Lotz im Halbfinale der Münchnerin Angelika Holzner mit 0:5 PRS die zuvor Basten Crapels aus Holland ausschaltete und im Endkampf Wina Hubers erwartete.

In der Damenklasse bis 64 kg waren zehn Teilnehmerinnen am Start. Auch hier wieder sehr starke Beteiligung aus Holland.

Angela Dungen, Nimwegen (NL) kam ungehindert bis ins Finale durch Siege über Dagmar Klar, VfL Bad Iburg, und Astrid Winter, TC Schleiden, sowie Roswitha Nap aus Euskirchen. Im anderen Pool hatte die DM Jutta Schönchen einen guten Start als sie die Rosenheimerin Jutta Schimitzek klar mit 5:0 PRS bezwang.

Mußte sich aber eben so klar der NL Ann Seemts geschlagen geben. Andrea Mayer, Bad Münde, die die einzige Frankfurterin Karin Maus besiegte, sorgte im Kampf um den Einzug ins Finale für einen spannenden Kampf und bezwang Ann Smeets nur mit Mühe. Hier die Endkampf-Paarung Meyer — Dungen.

Bei den Damen bis 73 kg stand die Endkampfbegegnung schon fest, weil nur 2 Sportlerinnen angetreten waren.

Ruth-A. van Knapp, Essen und Else-Marie Olsen aus Dänemark.

Bei den Herren — 56 kg waren 15 Teilnehmer gemeldet, aber nur 7 Sportler angereist. Der Vorjahres-Sieger Carlos Esteves hatte Übergewicht und mußte, da die 60-kg-Klasse schon am Vortag ausgetragen war, in der 64-kg-Klasse starten. Der einzige Deutsche im A-Pool Jörg Frühauf Tangun Euskirchen hatte den wohl schwersten Pool er-

wischt und den NL Jimmy Defretes mit all seinem Können und mit dem Glück des Tüchtigen gezwungen. Diesen hervorragenden Fight der von beiden Seiten mit guten Szenen bedacht wurde, hatte der HR (Fernsehen) aufgezeichnet und Ausschnitte im Abendprogramm gezeigt. Frühauf bezwang auch Peter Moonen (NL) und hatte als Endkampfgegner den Türken Sait Erbaseran, TC Gelnhausen, der mit Siegen über seinen Landsmann Tükre Ertan, SC Creti und den Ehinger Lovas André in den Endkampf kam.

Die stärkste Klasse der Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaft 1984 war die Gew.-Klasse — 64 kg der Herren, mit über 44 Meldungen und 31 Teilnehmern.

So war es nicht verwunderlich, daß ein dichtes Feld von Spitzenkämpfern schon in den Vorrunden aufeinander traf. Im A-Pool konnte der NL Egbert Goevering sich bis in das Halbfinale gegen Betir Kurtar, Sam. Hannover, Axel Nielsen (DK) und den für TC Freigericht startenden Waldemar Opaterny durchsetzen. Sein Gegner im Kampf um den Ein-

zug ins Finale war kein geringerer als sein Landsmann, der holländische Nationalkämpfer Henk Horsten. Horsten, der den schwersten Poolteil hatte, konnte mit Siegen über Martin Wyrwich, TC Ingelheim, Michael Hermann, 1. Godesberger JC und den DM '83 Giovanni Mameli, TC Düsseldorf aufwarten. Pool B war sehr unglücklich besetzt (im oberen Teil standen sich in den ersten Kämpfen gleich 3 Aspiranten auf den Titel gegenüber). So mußten Heinz Zollweg, VDS Nievenheim und Bernhard Schmitz, TC Schleiden, beide NRW, sich in einem spannenden Kampf auseinandersetzen, in dem H. Zollweg mit 3:2 PRS die Oberhand behielt, direkt 2 Favoriten die für die ersten drei Plätze gut gewesen wären, sich vorzeitig gegenseitig ausschalten. Der nächste Partner von Zollweg, der wegen einer Handverletzung nicht voll einsatzfähig schien, war der Österreicher Andreas Hoflehner der bei dem Bundestrainer Park Soo Nam einiges dazugelernt hat und in einer bestechenden Form diesen hervorragenden sportlichen Zwei-

Bitte blättern Sie um

v. links: Errasaran Sait; Jörg Frühauf; Andre Lovas



kampf mit 3:2 PRS für sich entscheiden konnte. Im anderen Teil des B-Pools unterlag der DM '83 Klaus Berkenbaum, VfL Kamen, überraschend dem Hamburger Jens Beckmann mit 1:4 PRS, zudem er keine Einstellung fand und mehrere Verwarnungen wegen Haltens erhielt. Beckmann stand nun dem wie entsetzenden, auftrumpfenden A. Hoflehner gegenüber, dem er nichts entgegensetzen hatte. Hoflehner brachte immer wieder seine hintenherum eingesprungenen Paltung Chaggis in der Weste des Hamburgers unter und gewann das Viertelfinale klar mit 5:0 PRS und stand für den Endkampf gegen Horsten fest.

Bei den Senioren — 73 kg, die mit 24 Teilnehmern belegt war, gab es wieder einmal einen großen Favoritensturz. In seinem zweiten Kampf mußte sich Helmut Gärtner, VfL Kamen, wegen einem seltsamen Minuspunkt wegen Haltens, den außer dem Referee wohl keiner gesehen hatte, und nicht durch die klare Leistung des Hildesheimers Torsten Bartel mit 2:3 PRS geschlagen geben.

Bartel besiegte den Türken Ozylmaz klar und stand für das Halbfinale mit Joachim Krautz TA Park fest. Krautz siegte über Peters (NL), Olaf Johann-Peter, Tus Hamm, und den NL v.d. Over bei dem er sich doch etwas schwer tat und nur knapp gewann. Aber gegen Bartel sich wieder bravurös durchsetzte und nun im Endkampf stand. Achim Krausenbaum, RSC Essen, konnte sich durch Siege über Ronnecken (NL), Hans Wolfgang Fluche, TC Ingelheim, und Hans Spielin (NL) bis ins Halbfinale durchsetzen und mußte sich Heinz Leder, PSV München dann doch geschlagen geben. Leder der seine Grundausbildung bei der Bundeswehr beendet hat, konnte sich in einer guten Leistung für den Endkampf mit Joachim Krautz qualifizieren.

Teilnehmerrekord bei den Herren — 84 kg. Mit 22 Aktiven in dieser Gewichtsklasse

ein enorm starkes Feld in dem nur die Vorjahres-Finalisten Harald Küchler DM und der Vize WM Eugen Nefedow fehlten. Hier setzte sich im A-Pool der Däne Jens Stephansen über Peter Gundlach, Frankfurt, sowie Erwin Haigis, SC Creti Tübingen und den Nievenheimer Bodo Ziems bis ins Halbfinale durch und bezwang hier Reinhard Östreich. Zu einer sehr unschönen und unsportlichen Handlung ließ sich der Italiener Vito Totaro, Karate Club Banzai hinreißen, als er nach einem Trenn-Kommando, von Uwe Rivori, TA Park Stuttgart mit Paltung Chagi noch getroffen wurde, schlug er mit voller Absicht diesen mit der Faust voll ins Gesicht, daß dieser K.O. ging und in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Die Wettkampfleitung reagierte sofort und verhängte dem zuvor disqualifizierten Totaro eine Wettkampfsperre für ein ganzes Jahr auf nationaler und internationaler Ebene. Dieses alles schien den Bösewicht ungerührt zu lassen, er

haderte auch noch mit dem Publikum das ihn auspiffte. Im Pool-B kam der Bad Müндener Michael Hoehns mit Siegen über Kadatz ebenfalls NTU und Wolfgang Dreyer, Stadthagen in den Kampf um den Poolsieg dem Franzosen Arnaud Adamis, TA Park Stuttgart. Der Stuttgarter hatte hier einige Mühe mit dem Müндener Hoehs, siegte aber doch verdient und stand im Endkampf gegen Stephansen.

Zu den Endkämpfen

Damen — 56 kg

Wina Hubers (NL) gegen Angelika Holzner (Hanguk Dogil Dochang München)

Zu Beginn eine energisch attackierende NL die einen enormen Siegeswillen aufwies. Brachte in der ersten Runde leichte Vorteile gegenüber A. Holzner, die in den Vorkämpfen zu viel an Energie verloren schien. In der zweiten und dritten Runde

wurde der Druck von W. Hubers immer stärker, so daß sie klar mit 5:0 PRS den Sieg nach Holland holte.

Ergebnis:

1. Platz Wina Hubers, (NL)
2. Platz Angelika Holzner, BRD Hanguk Dogil Dochang München, BTU
3. Platz Petra Lotz, BRD TC Freigericht, BTU
4. Platz Kerstin Aaslepp, BRD Baek Ho Essen, NWTU

Damen — 64 kg

Angelika Dungen (NL) gegen Andrea Meyer (Yoo Sin Club Bad Münder)

Auch hier zeigte sich, daß die Damen aus Holland sich nicht zu verstecken brauchten. Dieser Kampf, der für das schwache Geschlecht eine gute Werbung für den Kampfsport brachte, ging mit 3:2 PRS an A. Meyer aus NDS, die über ihren Sieg sehr glücklich war.

Fortsetzung Seite 7

Finale — 84 kg A. Arnaud (li.) gegen J. Stephansen (re.)



Ergebnis:

1. Platz Andrea Meyer, (BRD) Yoo Sin Club Bad Münden, NTU
2. Platz Angelika Dungen, (NL)
3. Platz Roswitha Nap, (BRD) Tangun Euskirchen, NWTU
3. Platz Ann Smeets, (NL)

Damen — 73 kg

Else-Marie Olsen (DK) gegen Ruth-A. van Knapp (RSC Essen)

Die internationale erfahrene Dänin hatte mit der Essenerin leichtes Spiel. Schon in der ersten Runde traf sie ihre Gegnerin mehrmals empfindlich, und in der zweiten Runde war nach einem schnellen Dollyo-Chagi der Dänin endlich Schluß mit diesem ungleichen Kampf.

Ergebnis:

1. Platz Else-Marie Olsen, (DK)
2. Platz Ruth-A. van Knapp, (BRD) RSC Essen, NWTU

Herren — 56 kg

Jörg Frühauf (Tangun Euskirchen) gegen Sait Erbase-
ran (1. Gelnhausener TC)

Hier ein ausgeglichener Endkampf in dem J. F. seine Reichweite nicht optimal aus-
nutzte und sich in der Distanz
verschätzte, welches der Tür-
ke seinerseits nicht auszunut-
zen vermochte. Leichte opti-
sche Vorteile in den ersten
beiden Runden an Frühauf,
der S. Erbase-
ran mehrmals
mit seinen Yop-Chagis aus
der Kampffläche drängte aber
in der letzten Runde einen
Naeryo-Chagi hinnehmen mußte,
den er gleich mit Dwit-Cha-
gi zurückholen konnte.
Die Punktrichter sahen mit 5:0
einheitlich Frühauf vorne.

Ergebnis:

1. Platz Jörg Frühauf, (BRD) Tangun Euskirchen, NWTU
2. Platz Sait Erbase-
ran, (TÜR) 1. Gelnhausener TC
3. Platz Peter Moonen, (NL)
3. Platz Andre Lovas, (BRD) Sp. Anders Echingen

Herren — 64 kg

Nachdem der Lokalmatador
und Deutscher Rekordmei-
ster Karl Wohlfahrt bei dieser
IDEM nicht vertreten war, gab
es im Endkampf keinen Deut-
schen Kämpfer, wodurch die
Spannung auf keinen Fall ge-
mindert wurde.

Andreas Hoflehner (AUT) ge-
gen Henk Horsten (NL)

Horsten, ein erfahrener Fuchs
hatte in den Vorkämpfen sei-
nen Finalisten genauestens
unter die Lupe genommen
und studiert. Die gedrehten
Paltung-Chagis des Ö. ließ er
durch gekonnte Seitsteps
ins Leere gehen und hielt mit
seinen Kontern erst einmal
zurück. In der zweiten Runde
hatte der die Lücke mit Pal-
tung und Pandedollyo-Chagi
genauestens ausgemacht. Hof-
lehner hatte in der letzten
Runde ungeheueres Glück,
als er einem Pandedollyo-
Chagi von dem NL nur knapp
entging und vor diesem ge-
warnt, sich ersichtlich zurück-
hielt. Horsten setzte alles auf
eine Karte und versuchte die
Entscheidung zu erzwingen,
hatte aber kein Glück in sei-
nen Aktionen und mußte sich
knapp, aber mit 5:0 PRS ge-
schlagen geben.

Ergebnis:

1. Platz Andras Hoflehner, (AUT)
2. Platz Henk Horsten, (NL)
3. Platz Egbert Goervering, (NL)
4. Platz Jens Beckmann, (BRD) Tangun Hamburg HTU

Herren — 73 kg

Joachim Krautz (TA Park Stutt-
gart) gegen Heinz Leder (Post
SV München)

Die ersten 3 Minuten wurde
ein Schlagabtausch beider
Sportler mit keinem Vorteil
begonnen, nur eine Verwar-
nung an Krautz wegen Red-
dens brachte eine Entschei-
dung. In den beiden anderen
Durchgängen konnte Leder
leichte Vorteile für sich verbu-
chen und mit 4:1 PRS den 1.
IDEM-Titel holen.

Ergebnis:

1. Platz Heinz Leder, (BRD) Post SV München, BTU
2. Platz Joachim Krautz, (BRD) TA Park Stuttgart, TUBW
3. Platz Achim Krausenbaum, (BRD) RSC Essen, NWTU
3. Platz Torsten Bartel, (BRD) Han Dock Hildesheim, NTU

Herren — 84 kg

Jens Stephansen (DK) gegen



DTU-Präsident H. Marx gratuliert dem Sieger A. Arnaud

Arnaud Adamis (SC Creti Tü-
bingen)

Der dunkelhäutige Adamis
versuchte den Kampf direkt in
der ersten Runde zu bestim-
men, was ihm auch zum Teil
gelang. Mit Vorteilen aus der
ersten Runde stand er einem
Stephansen gegenüber, der
in der Pause erst erwacht war
und nun seinerseits das Ge-
schehen auf der Kampffläche
diktierter und den langen Fran-
zosen immer mehr in Be-
drängnis brachte, der auch
gleiche eine Verwarnung in
dieser und in der letzten Run-
de von einem der Referees er-
hielt, wegen Haltens und Ver-
lassen der Kampffläche. Die
Begegnung schien entschie-
den, als der Däne kurz vor
dem Schlußgong Adamis noch
mit einem herrlichen Naeryo-
Chagi erwischte. Großes Er-
staunen der Zuschauer, als
der Sieg trotz der beiden Ver-
warnungen mit 2:3 PRS an Ar-
naud Adamis ging. Dieser
konnte es selber nicht glau-

ben und hatte allen Grund,
sich über seinen Sieg zu
freuen.

Ergebnis:

1. Platz Arnaud Adamis, (F) SC Creti Tübingen, TUBW
2. Platz Jens Stephansen, (DK)
3. Platz Reinhard, (AUT)
3. Platz Michael Hoehs, (BRD) Yoo Sin Club Bad Münden, NTU

Anschließend alle Ergebnis- se noch einmal zusammen- gefaßt

Resumee

An beiden Tagen bekamen
die Aktiven und ca. 1000 Zu-
schauer begeisternde und
spannende Zweikämpfe zu se-
hen. Leider ist zu bemängeln,
daß die sogenannten Favori-
ten strenger von den Refrees
behandelt wurden, als andere
zum Teil unbekannte Sportler.
So mußte man mit ansehen,
wie verdiente Nationalkämp-

Bitte blättern Sie um

fer unnötig um ihren Sieg gebracht wurden, durch zweifelhafte Verwarnungen. Hier sollte man doch einheitlich verfahren und keine Bevorzugung oder Benachteiligung gegenüber Sportler zu Tage bringen.

Der bessere Sportler soll gewinnen. Positiv zu erwähnen, die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Fernsehen, die am Abend einen sehr guten Bericht über unseren Sport in einer Länge von 5 Minuten in ihrem Abendprogramm sendeten. Dieses zeigt, daß wenn man objektiv an die Berichterstattung geht und versucht den Taekwondo-Sport nicht als »Klopplersport« sondern modernen Wettkampf-Sport darzustellen, durchaus eine auch für den Laien attraktive Fernseh-Sendung zu gestalten. Denn Taekwondo ist ein Sport für alle.

Dieses sollten die Herren Intendanten einmal überdenken. Es gibt auch etwas anderes als nur Fußball, und wir verlangen auch keine Übertragungs-Gelder.

Ergebnisse IDEM 1984

Damen

— 48 kg — 8 Teiln.

1. Engelkin Bettina, Letmathe TV, NWTU (D)
2. Van D.Pas Anita (NL)
3. Reindl Johanna, TSG Krumbach (D)
3. Postir Marina, TKD C.Düren, NWTU (D)

— 52 kg — 11 Teiln.

1. Gal Marion, H.D.D. München, BTU (D)
2. Mameli Cornelia, TC Düsseldorf, NWTU (D)
3. Wijsman Irma (NL)
3. Larsen Lisbeth (DK)

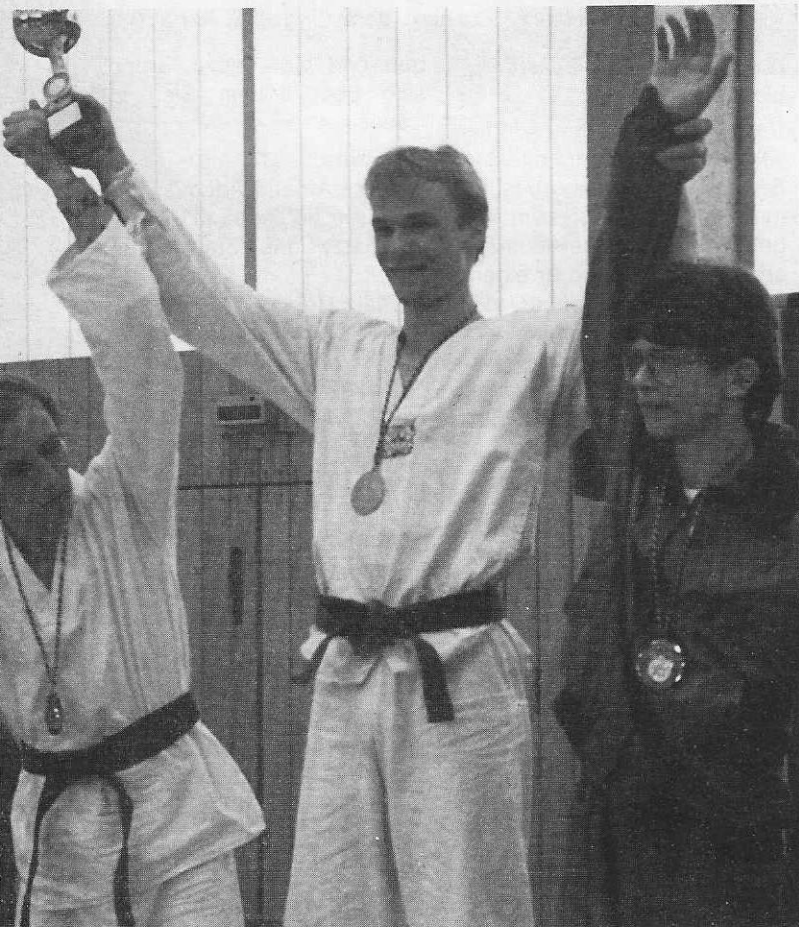
— 56 kg — 9 Teiln.

1. Hubers Wina (NL)
2. Holzner Angelika, H.D.D. München, BTU (D)
3. Lotz Petra, TC Freigericht, BTU (D)
3. Aaslepp Kerstin, Baek Ho Essen, NWTU (D)

— 60 kg — 9 Teiln.

1. Crapels Basten (NL)
2. Fuchsreiter Doris, H.D.D. München, BTU (D)
3. Bade Monika, SV Münster (Ghana)

von links: J. Krautz; H. Leder; T. Bartel



3. Wichmann Regina, Baek Ho Essen, NWTU (D)

— 64 kg — 10 Teiln.

1. Meyer Andrea, Y.C. Bad Münde, NTU (D)
2. Dungen Angela (NL)
3. Nap Roswitha, Tangun Euskirchen, NWTU (D)
3. Smeets Ann (NL)

— 68 kg — 2 Teiln.

1. Urban Petra, TC Pfronten, BTU (D)
2. Claes Ingrid (BL)

— 73 kg — 2 Teiln.

1. Olsen Elisa Marie (DK)
2. Van Knapp Ruth.-A., RSC Essen, NWTU

+ 73 kg — 2 Teiln.

1. Güsten Ute, H. Kook Aachen, NWTU (D)
2. Baardmann Wendy (NL)

Herren

— 48 kg — 5 Teiln.

1. De Fretes Benne (NL)

Ergebnisse der Länder und der Vereinswertung

Medaillenspiegel

Nation	Gold	Silber	Bronze
Deutschland	12	10	19
Holland	3	4	7
Dänemark	1	1	7
Österreich	1	0	0
Frankreich	1	0	0
Türkei	0	2	1
Belgien	0	1	0
Iran	0	0	1

Landesverbände DTU	Gold	Silber	Bronze
Damen:			
NWTU	2	2	4
BTU	2	2	1
NTU	1	0	0
Herren:			
BTU	4	0	2
NWTU	3	5	5
TURW	1	1	2
NTU	0	1	2
Total:			
BTU	6	2	3
NWTU	5	7	9
TURW	1	1	3
NTU	1	1	2

Jahresabonnement
Inland DM 36,-
Ausland DM 36,-
zuzügl. Porto

TAEKWONDO-Aktuell

informiert, illustriert,
unterhält, bildet.
Die Fachzeitschrift für den,
der mehr wissen
will.

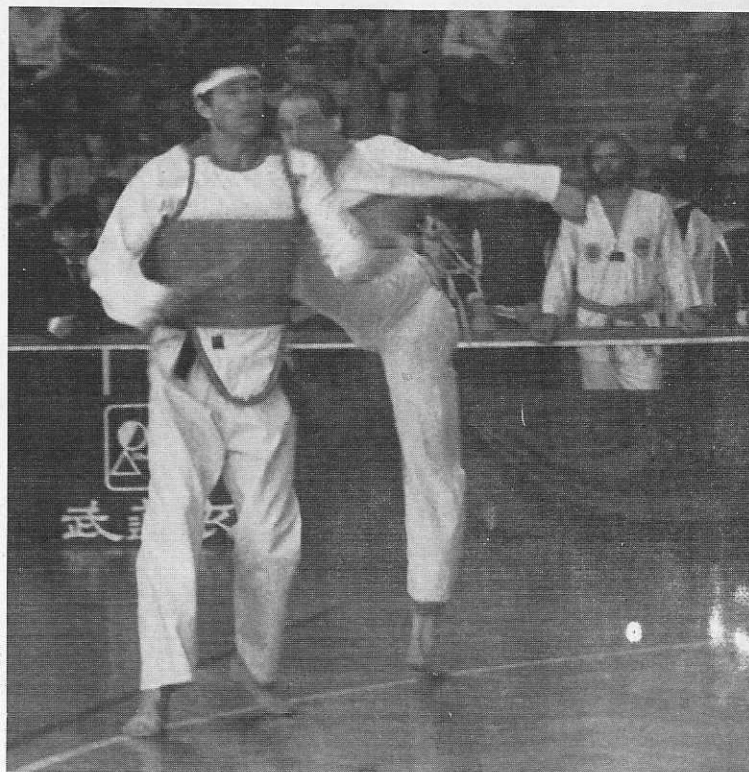
2. Choi Chan-Ok, SS Stolberg, NWTU (D)
3. Rumeon Vicky (NL)
3. Petzold Stefan, BC Wuppertal, NWTU (D)

— 52 kg — 5 Teiln.

1. Langer Reinhard, SSV Dachau, BTU (D)
2. Ölmez Bonali, TC Dorff Köln, NWTU (TÜR)
3. Montazerie Siamak, H.D.D. München, BTU (Iran)
3. Selahattin Tekin, TV Kim Köln, NWTU (TÜR)

Vereine:

Post SV München	2	0	0
T.C. Pfronten	2	0	0
Hanguk Dogil Dochang Mün.	1	2	1
Tilburg Nord NL	1	1	0
Tangun Euskirchen	1	0	1
Yoo Shin Club Bad Münde	1	0	1
Han Kook Aachen	1	0	1
1. Godesberger TC	1	0	0
SSV Dachau Ost München	1	0	0
SC Creti Tübingen	1	0	0
Neusser Sport Center	1	0	0
Letmather TV	1	0	0
TC Schwaz Österreich	1	0	0
VDS Nievenheim	0	2	0
Nimwegen NL	0	1	2
T. Akademie Park Stuttgart	0	1	1
SS Stolberg	0	1	1
RSC Essen	0	1	1
T.C. Dorff Köln	0	1	0
T.C. Düsseldorf	0	1	0
1. JC Hattingen	0	1	0
TKD Taifun Hannover	0	1	0
Baek Ho Essen	0	0	2



Uwe Rivoir (re) trifft Vito Totaro (li.)

Nächste TAEKWONDO-aktuell am 14. Juli 1984

— 56 kg — 7 Teiln.

1. Frühauf Jörg, Tangun Euskirchen, NWTU (D)
2. Erbaseran Sait, 1. Gelnhausener TC, NTU (TÜR)
3. Moonen Peter (NL)
3. Lovas Andre, SS Anders Eningen, TUBW (D)

— 60 kg — 28 Teiln.

1. Fabula Thomas, 1. Godesberger JC, NWTU (D)
2. Herberth Christian, VDS Nievenheim, NWTU (D)
3. Herbst Rudolf, TSV Ansbach, TURP (D)
3. Vietz Andreas, SS Stolberg, NWTU (D)

— 64 kg — 31 Teiln.

1. Hoflehner Andreas (AUT)
2. Horsten Henk (NL)
3. Goevering Egbert (NL)
3. Beckmann Jens, Tangun Hamburg, HTU (D)

— 68 kg — 29 Teiln.

1. Streif Georg, TC Pfronten, BTU (D)
2. Scharmann Harald, VDS Nievenheim, NWTU (D)
3. Sämann Norbert, TA Park Stuttgart, TUBW (D)
3. Thijs Reuben (NL)

— 73 kg — 24 Teiln.

1. Leder Heinz, Post SV München, BTU (D)

2. Krautz Joachim, TA Park Stuttgart, TUBW (D)

3. Krausenbaum Achim, RSC Essen, NWTU (D)

3. Bartel Torsten, H.D. Hildesheim, NTU (D)

— 78 kg — 21 Teiln.

1. Bernhofer Martin, Post SV München, BTU (D)

2. Scheffler Andreas, Taifun Hannover, NTU (D)

3. Gross Jürgen, H.K. Aachen, NWTU (D)

3. Frantz Eckhard, SV Frielingen, BTU (D)

— 84 kg — 22 Teiln.

1. Adamis Arnaud, SC Creti Tübingen, TUBW (F)

2. Stephansen Jens (DK)

3. Östreich Reinhard (D)

3. Hoens Michael, Y.C. Bad Münde, NTU (D)

+ 84 kg — 6 Teiln.

1. Arndt Michael, Neusser SC, NWTU (D)

2. Stapp Frank, 1. JC Hattingen, NWTU (D)

3. Jensen Lars (DK)

3. Scheffler Thomas, HSG Werden, NWTU (D)

Gute Besserung

von allen Taekwondo-Freunden und der DTU-Spitze wünschen wir dem Landesvater aus Nordrhein-Westfalen

Werner Paties!



Finale — 73 kg H. Leder (li.) gegen J. Krautz (re.)